

Pressemitteilung WBB
15. September 2017
GV 2017

Jahresbericht der Walliser Bergbahnen (WBB)

Die 46. ordentliche Generalversammlung der WBB fand am 15. September 2017 in Martinach statt. Dieser Anlass hat Gelegenheit geboten, zu den einzelnen Tätigkeiten des Vorstands eine kurze Bilanz zu ziehen.

Zahlen des letzten Geschäftsjahres

Die Resultate der WBB sind durch die unvorteilhaften Wetterbedingungen sowie die späten Osterferien beeinflusst worden. Gewisse Bergbahnen konnten diesen Widrigkeiten trotzen und erzielten in Ausnahmefällen trotzdem steigende Ergebnisse.

Im Vergleich zu den durchschnittlichen Zahlen seit 2013 haben die Gästeeintrittszahlen vom 01.11.2016 bis Ende der Saison um 1.5% abgenommen. Die Einnahmen liegen aber erfreulicher Weise um 1.46% höher als jene des vorangegangenen Geschäftsjahres, in welchem sich die Wintersaison als ebenfalls besonders schwierig erwies.

Die stabile Finanzlage des Verbands hat unter anderem ermöglicht, Ski Valais mit einem bedeutenden Betrag in der Höhe von CHF 100'000.- zu unterstützen sowie bei der Gründung der Stiftung Schneesport mitzumachen.

Gesetz zur Förderung der Bergbahnen im Kanton Wallis

In seiner ersten Lesung vom Februar 2017 ist der Gesetzesentwurf nach einigen Anpassungen angenommen worden. Anschliessend hat sich der Vorstand der WBB wieder an die Arbeit, mit dem Kantonsparlament, welches im Frühling 2017 gewählt worden ist, begeben. Das Ziel des Verbandes besteht nach wie vor darin, dem Gesetzesentwurf erfolgreich umzusetzen.

Zu diesem Zweck werden sich die WBB für 3 Hauptthemen einsetzen:

1. Das Prinzip der Investitionshilfen muss ins Gesetz verankert werden
2. Die Investitionshilfe für die nachhaltigen Bergbahnen müssen bestätigt werden
3. Die Einschränkung im Falle von Dividendenausschüttungen muss abgeschafft werden

Seilbahnen Schweiz

Die Vertreter des kantonalen Verbands haben eine entscheidende Rolle bei der neuen Strategie von SBS gespielt, welche anlässlich der ausserordentlichen Generalversammlung vom 30. März angenommen wurde.

Die Verstärkung der Position von SBS wird durch die Nomination eines Direktors erfolgen, welcher sein Amt am 1. Januar 2018 antreten soll. Die Hauptaufgabe des neuen Direktors ist die Stärkung von Rahmenbedingungen, welche der Branche erlauben sollen, sich wettbewerbsgleich gegenüber anderen Ländern zu entwickeln. Ausserdem soll die zunehmende Gesetzesflut gestoppt werden, welche die Entwicklung der Branche zunehmend behindert.

Teilerneuerung des Vorstands der WBB

Anlässlich dieser GV haben die Herren Arthur Clivaz, bisheriger Präsident und Christian Hagin ihren Austritt aus dem Vorstand angekündigt.

Arthur Clivaz war seit 2007 Mitglied des Vorstands und hat diesen seit 2012 präsiert. Die Beendigung des Arbeitsverhältnisses als Direktor bei den Bergbahnen von Crans-Montana-Aminona (CMA AG) hat folgerichtig auch zum Ausscheiden aus dem Vorstand geführt.

Christian Hagin war seit 2012 Mitglied des Vorstandes. Hier kümmerte er sich insbesondere um Kommissionsaufgaben im Bereich „Recht, Bildung und Technik“. Seit Austritt geht mit dem Austritt aus dem Verwaltungsrat der Télémorgins-Champoussin AG einher.

Herr Alain Darbelley, Direktor von TéléLaFouly-ChampeyLac SA und Herr Didier Défago, Verwaltungsrat von Télémorgins-Champoussin SA treten ab sofort in den Vorstand der WBB ein.

Der bisherige Vizepräsident der WBB und CEO der Touristischen Unternehmung Grächen AG, Herr Berno Stoffel, wird den Verband präsidieren. Herr Stoffel wird den Fortbestand der unternommenen Tätigkeiten gewährleisten, insbesondere das Weitergehen vom Gesetzesentwurf zur Förderung der Bergbahnen. Das Thema ist ihm besonders bekannt, präsierte er doch die ausserparlamentarische Kommission, welche den Gesetzesentwurf verfasst hat.

Eine erfolgreiche Präsidentschaft

Während den 5 Jahren seiner Präsidentschaft hat Herr Clivaz eine neue Dynamik in den Vorstand des kantonalen Verbands gebracht. Viele bedeutende Projekte sind daher erfolgreich beendet worden:

- Der Normalarbeitsvertrag (NAV), welcher für die Bergbahnbranche gilt, ist in Zusammenarbeit mit den Gewerkschaften und dem Staat Wallis erneut worden.
- In Zusammenarbeit mit dem Walliser Tourismus Observatorium (WTO) wurde ein Masterplan erstellt, welcher einen jährlichen Überblick zur Infrastruktur gibt.
- Zusammen mit dem WTO und SKIDATA wurde ein Monitoring eingeführt, mit dem Ziel, ein Monitoring bezüglich der Entwicklung der Gästeeintrittszahlen zu liefern und Vergleiche in relevanten Zeitabschnitten anzustellen.
- Der Snowpass Valais, ein Skipass für das ganze Wallis, wurde eingeführt.
- Die Lobbying-Aktivitäten sind weiter vorangetrieben worden. Die WBB haben den Gesetzesentwurf zur Förderung der Bergbahnen unterstützt, welcher Grossteils durch die Akteure der Branche entwickelt wurde. Ausserdem hat der Verband bei zahlreichen kantonalen oder eidgenössischen Vernehmlassungen Stellungnahmen eingereicht.
- Die Position der WBB bei SBS ist verstärkt worden.
- Die Kommunikation und Information sowohl gegenüber den Mitgliedern, als auch gegenüber der Öffentlichkeit bezüglich der Resultate und Probleme der Branche ist massgeblich verbessert worden.

Für weitere Hinweise:



Herr Berno Stoffel
Präsident / 079 543 25 07